

Von Silvia Nüesch

# «Unsere Gäste wollen keinen Flachbildschirm»



Die Schweiz ist reich an historischen Hotels. Viele von ihnen schlummerten jedoch jahrzehntelang vor sich hin, ohne dass gross Notiz genommen wurde. Der Verein Swiss Historic Hotels hat sich darum zum Ziel gesetzt, das zu ändern. Denn: Die Gäste suchen je länger je mehr echte Erlebnisse. Wir haben mit Christof Steiner gesprochen, dem Präsidenten des Vereins und Geschäftsführer des Kurhauses Bergün.

## /INTERVIEW



Bilder: Verein Swiss Historic Hotels

Das schönste historische Hotel Europas: Der Schweizerhof Luzern.

Von der Villa Carona in Lugano über das Romantik Hotel Stern in Chur bis hin zum Les Trois Rois in Basel: Insgesamt gehören 54 Hotels zum Verein Swiss Historic Hotels. Sie alle haben etwas gemeinsam. Sie sind alt. Und wunderschön. 2004 taten sich darum Hoteliers und Touristiker zusammen und gründeten den Verein Swiss Historic Hotels mit dem Ziel, diese Hotels zu fördern und die historischen Schatzgruben für den Schweizer Tourismus zu erhalten. Denn das Besondere, da sind sich alle einig, tut dem touristischen Angebot in der Schweiz gut.

### *Herr Steiner, was fasziniert Sie an historischen Hotels?*

Jedes einzelne besitzt eine einzigartige Geschichte. Das macht sie für mich spannend. Hier wurde mit viel Herzblut einmal etwas erschaffen, das nun weitergeführt wird. Alle diese Hotels sind von einer speziellen Atmosphäre umgeben. Das spürt man sofort. Da ist viel Weisheit, Ruhe und auch Gelassenheit dahinter. Sie strahlen Beständigkeit aus in einer Zeit, in der morgen schon vieles wieder anders ist.

### *Welches sind Ihre Ziele als Präsident von Swiss Historic Hotels?*

Wir wollen einerseits die Begeisterung für diese besonderen Häuser an unsere Mitglieder weitergeben und Erfahrungen untereinander austauschen. Andererseits wollen wir durch ein themenspezifisches Marketing einen Mehrwert für diese speziellen Häuser schaffen. Denn schliesslich kann ein Hotel nur dann erfolgreich geführt werden, wenn es auch Gäste hat. Und diese helfen uns mit ihrem Besuch wiederum, diese historischen Schätze zu beleben und zu erhalten.

### *Wie sehen Sie die Zukunft der historischen Hotels in der Schweiz?*

Zur Zeit findet ein starker Wertewandel bei den Gästen statt. Viele suchen je länger je mehr Authentizität, gerade während den Ferien. Sie wollen etwas mit allen Sinnen erleben und Tiefgang spüren. Verlässlichkeit und Beständigkeit sind weitere Attribute, die immer mehr an Wert gewinnen. Das ist eine grosse Chance für uns. >



Wie vor 100 Jahren: Die Badewanne im Kurhaus Bergün lädt zum Träumen ein.

### **Haben Sie Vorbilder von solchen Betrieben im Ausland?**

Wir dürfen mit Stolz sagen, dass das Gegenteil öfters vorkommt und wir für das Ausland eine Vorbildfunktion haben. Die Schweizer Denkmalpflege ist sehr streng. Das ist gut so. Hier wird wirklich bewahrt, was es zu bewahren gibt, und sehr hochwertig renoviert. Die Häuser bewahren dadurch ihren Charme. Im Ausland gibt es das seltener. Da werden historische Häuser statt bewusst erhalten oftmals beinahe verkitscht und künstlich inszeniert.

### **Wäre es nicht einfacher in ein neues, modernes Hotel zu investieren?**

Es ist für mich eine Frage der Leidenschaft. Wer den Zauber der Geschichte sucht und sich lieber langsam weiterentwickelt, wird mit einem historischen Hotel glücklich werden.

### **Was sollte ein Hotelier mitbringen, der ein historisches Hotel führen möchte?**

Wir Hoteliers sind Allrounder. In einem historischen Hotel ist es sicher besonders wichtig, dass er gerne überall mitanpackt. In einem solch alten Gebäude kommt immer wieder Unerwartetes zum Vorschein. Das muss man mögen. Ganz wichtig scheint mir zudem, dass er Verständnis für die Geschichte des Hauses hat. Nur dann gelingt es ihm, ein Erlebnis für den Gast zu schaffen, das authentisch ist.



Romantik Hotel Stern in Chur.

### **Hand aufs Herz: Gibt es nicht auch Dinge, die manchmal schwierig sind?**

Auf jeden Fall. In einem Gebäude mit einer solch langen Geschichte geht vieles etwas träger. Da sind uns logistisch und technisch manchmal die Hände gebunden. In unseren Sälen hallt es beispielweise schnell. Das ist für Konzerte ungünstig. Oder die Hotelzimmer sind ringhörig, was sich aber nicht einfach korrigieren lässt. In solchen Momenten muss ich mich jeweils wieder auf die Geschichte des Hauses besinnen und unser Kernangebot.

### **Best Historic Hotel in Europa**

Der Schweizerhof Luzern ist das schönste historische Hotel Europas. An der Preisverleihung in Honolulu im Oktober 2016 durfte Roman Omlin, Leiter Verkauf und Marketing, den renommierten Preis entgegennehmen. Der begehrte Jahresaward wird von der Organisation «Historic Hotels Worldwide» verliehen. Ebenfalls nominiert waren:

- **NH Collection Grand Hotel Convento di Amalfi**, Amalfi, Italien
- **Bernini Palace Hotel** (15. Jahrhundert), Florenz, Italien
- **Publitzer Amsterdam** (17. Jahrhundert), Amsterdam, Holland
- **Antica Dimora Suites** (1820), Kreta, Griechenland
- **Ciragan Palace Kempinski** (1867), Istanbul, Türkei



Restaurant des Romantik Hotels Stern.





Das Kurhaus Berggün wurde 1906 erbaut und hat bis heute nicht an Ausstrahlung eingebüsst.

### Kurhaus Berggün

*Neben dem Hotel Waldhaus in Sils (Seite 6) ist das Kurhaus in Berggün eine weitere historische Schatzgrube im Bündnerland. Das 1906 erbaute Jugendstilgebäude lässt seine Gäste in eine längst vergangene Zeit eintauchen. Hinter den knorrigen Fenstern mit Holzrahmen scheint sich die Welt etwas langsamer zu drehen. Die Badewannen in den Zimmern stehen auf geschwungenen Füßen und wen erstaunt: Einen Fernseher gibts natürlich nicht. Das sei aber auch noch nie Thema einer Diskussion gewesen, betont Christof Steiner. Die Gäste schätzen die Authentizität des Hauses.*



Fasziniert von den Geschichten der Hotels: Christof Steiner, Präsident von Swiss Historic Hotels



Restaurant des Hotels Villa Carona.

### Mehr zum Thema:

[www.gastrofacts.ch/historisch](http://www.gastrofacts.ch/historisch)

caffè? solo con **pavin** !



Entdecken Sie die italienische Leidenschaft aus unserer Familien-Kaffeerösterei seit 1950.

[www.pavin.ch](http://www.pavin.ch)